

# Abhandlungen

*Prof. Dr. Dr. h. c. Franz W. Wagner, Tübingen\**

## Hat die Stakeholder-Theorie die Unternehmensbesteuerung übersehen?

### Inhaltsübersicht

- I. Warum fehlt die Unternehmensbesteuerung in der Stakeholder-Theorie?
- II. Steuer-Planung in der neoklassischen Unternehmenstheorie: eine Selbstverständlichkeit
  1. Steuerrelevanz folgt Unternehmenstheorie
  2. Aus der Perspektive der Kapitaleigner sind alle Steuern relevant
  3. Keine Zweifel an der Legitimität der Steuerplanung
  4. Steuerminimierung vs. Nettoergebnismaximierung
- III. Normative vs. instrumentelle Stakeholder-Theorie
  1. Normativer Stakeholder-Ansatz
  2. Instrumenteller Stakeholder-Ansatz
- IV. Die Unternehmensbesteuerung als Verpflichtung und Reputationsinstrument
  1. Verpflichtungen gegenüber Stakeholdern oder Staat: ein „Make or buy“-Problem
  2. Führt Steuervermeidung zu Reputationsverlusten?
- V. Messprobleme der Vorteilhaftigkeit eines Verzichts auf Steuervermeidung
- VI. Lohnen sich Stakeholder-Beziehungen und der Verzicht auf Steuervermeidung?
  1. Lohnen sich Beziehungen zu Stakeholdern?
  2. Lohnt sich ein Verzicht auf Steuervermeidung?
- VII. Schlussfolgerung: Der Fiskus als instrumentell irrelevanter Stakeholder

*Die Stakeholder-Theorie verpflichtet Unternehmen gegenüber zahlreichen Interessengruppen, lässt die Unternehmensbesteuerung dabei aber außer Acht. Der Beitrag untersucht, weshalb Steuern in der Stakeholder-Theorie fehlen und ob ein Widerspruch darin liegt, dass gerade Stakeholder-orientierte Unternehmen besonders häufig Steuervermeidung betreiben. Im Ergebnis zeigt sich, dass die normative Stakeholder-Theorie Steuervermeidung nicht begründen kann und den steuerlichen „Lackmus“-Test daher nicht besteht; das Verhalten der Unternehmen bleibt aus normativer Perspektive widersprüchlich, wenn sie den Fiskus nicht zu den Stakeholdern zählen. Aus der Sicht der instrumentellen Stakeholder-Theorie, die die Relevanz von Stakeholdern nach den von ihnen gelieferten Wertbeiträgen beurteilt, erscheint Steuervermeidung hingegen konsequent. Empirische Studien zeigen, dass im Gegensatz zu Leistungen an andere Stakeholder, die für Unternehmen rentabel sein können, sich ein Verzicht auf*

*Steuervermeidung nicht lohnt: Die davon zu erwartenden Reputationsgewinne bei Konsumenten können die höheren steuerlichen Kosten nicht ausgleichen. Das Fehlen der Besteuerung im instrumentellen Stakeholder-Ansatz beruht darauf, dass der Fiskus im Gegensatz zu anderen Stakeholder-Gruppen als für die Erzielung von Wertsteigerungen nicht geeigneter und somit „irrelevanter“ Stakeholder angesehen wird. Dies erklärt, warum die Unternehmensbesteuerung in der vorherrschenden instrumentellen Stakeholder-Theorie nicht übersehen, sondern bewusst nicht erwähnt wurde.*

*Stakeholder theory obligates companies to numerous interest groups, but ignores corporate taxation. The article examines why taxes are missing from stakeholder theory and whether there is a contradiction in the fact that stakeholder-oriented companies are particularly likely to engage in tax avoidance. The result shows that the normative stakeholder theory cannot justify tax avoidance and therefore does not pass the tax „litmus“ test; companies' behavior remains contradictory from a normative perspective if they do not count the government as a stakeholder. By contrast, from the perspective of instrumental stakeholder theory, which judges the relevance of stakeholders according to the value contributions they provide, tax avoidance appears consistent. Empirical studies show that, in contrast to services to other stakeholders that can be profitable for companies, foregoing tax avoidance is not rewarded: The expected reputational gains for consumers cannot compensate for the higher tax costs. The absence of taxation in the instrumental stakeholder approach is based on the fact that tax authorities, in contrast to other stakeholder groups, are considered to be an inappropriate and thus „irrelevant“ stakeholder for the generation of value. This explains why corporate taxation has not been overlooked in the prevailing instrumental stakeholder theory, but deliberately left out.*

### I. Warum fehlt die Unternehmensbesteuerung in der Stakeholder-Theorie?

Im August 2019 forderten 181 Mitglieder des US-Business Roundtable, darunter Amazon, Apple und Walmart in ihrem „Statement on the Purpose of a Corporation“ die vom ursprünglichen Statement des Roundtable 1997 noch postulierte

\* Prof. Dr. Dr. h. c. Franz W. Wagner ist Emeritus an der Universität Tübingen und Honorarprofessor der Universität Wien.